



Die Schüler der Herrmann-Voss-Realschule und Schulleiterin Susanne Eckhardt (l.) freuen sich über das gute Abschneiden. (Foto: privat)

Realschüler meistern die große Herausforderung

Beim Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ schneidet die Schule gut ab

Auch in diesem Jahr nahmen Schüler der Herrmann-Voss-Realschule am internationalen Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ teil, mit Erfolg. Bei den Fünftklässlern

sechs waren Tracy Wassermann, Jonah Mäder und Vanessa Merkel die Besten. Hervorragend schnitten auch Anamarija Gere, Libby-Louise Owen und Leonie Enns (Stufe sieben) sowie Vivianne Nußbaum, Moazam Munir und Antonio Berardelli aus der Stufe acht ab. Besonders erfolgreich war Annamarija Gere, die in NRW auf 15. Platz unter 5234 Teilnehmern kam und bundesweit 83. wurde, unter 17.279 Teilnehmern. Schulleiterin Susanne Eckhardt gratulierte allen ihrer Teilnehmer. (cor)

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 0 22 67/6 57 00-0
Fax: 0 22 67/40 63
blz.wip@kr-redaktion.de

sind dies Ioana-Alessandra Muresan, Elvira Krasniqi und Olivia Fabritius, in der Stufe

Mit 16 an die Folkwang-Uni

Die preisgekrönte Pianistin Jeongwon Ham spielt heute in Lindlar

VON STEFAN CORSEN

Sie wurde geboren im südkoreanischen Seoul, studierte in Deutschland und lebt jetzt im US-Bundesstaat Oklahoma, wo sie an der Universität unterrichtet. Die Pianistin Jeongwon Ham ist ein Wanderer zwischen den Kulturen. Bereits zum dritten Mal nimmt sie am Klavierfestival in Lindlar teil und unterrichtet, zusammen mit Falko Steinbach, die Schüler des Meisterkurses. Heute Abend gibt die vielfach preisgekrönte Pianistin in Lindlar selbst ein Konzert.

Heute Professorin in Oklahoma

„Über einen Lehrer an unserer Oberschule kam ich als ganz junges Mädchen alleine nach Deutschland, da war ich erst 16 oder 17 Jahre alt“, erinnert sie sich. Vor allem für ihre Eltern sei das hart gewesen. Die angehende Pianistin schrieb sich als Jungstudentin an der Folkwang-Hochschule in Essen ein. „Die Menschen waren alle unglaublich freundlich und hilfsbereit“, erinnert sie sich. In Deutschland schloss sie ihr Studium mit dem Konzertexamen ab und lehrte an



Die Pianistin Jeongwon Ham spielt heute Abend im Lindlarer Kulturzentrum. (Foto: Schmitz)

der Hochschule Hans Eisler in Berlin. Dann folgte sie ihrem Lehrer Sequeira Costa in die USA, wo sie in Kansas ihr Studium mit dem „Doctor of Musical Arts“ abschloss. Nachdem sie in einer Musikzeitschrift eine Rezension über die „Choreographischen Etüden“ veröffentlichte, lernte sie auch dessen Komponisten kennen – den aus Lindlar stammenden Falko Steinbach.

Ham liebt die Arbeit mit den Meisterkurs-Teilnehmern in

Lindlar. „Viele kenne ich noch vom Unterricht im letzten Jahr, sie haben sich musikalisch so toll weiterentwickelt.“

Heute Abend spielt die Pianistin die Chopin-Sonate Nummer 3 in h-Moll, Chopins letztes großes Werk. Außerdem im Programm: die weitgehend unbekannteren „Masques“ von Debussy und ein Stück von Johann Sebastian Bach, das gleichfalls nur selten zu hören ist: Die Ouvertüre nach Französischer Art in h-Moll (BWV

831). Zu diesem Stück hat Ham eine ganz besondere Beziehung. „Als junges Mädchen fand ich Bach, ehrlich gesagt, ziemlich langweilig. Bis ich die Ouvertüre kennenlernte und gedacht habe 'was für eine wunderbare, romantische Musik!' Heute ist Bach für Sie einer der Größten. „Ich frage mich oft, wie kann ein Mensch solche Musik schreiben? Und dann denke ich, Gott hat uns Bach geschenkt, damit wir diese Musik hören dürfen.“

Ihre Zeitung digital!

75 %
günstiger
mit Abo!

E-Paper – Lesespaß wie, wann und wo Sie wollen.

- Zugriff auf alle 15 Lokalausgaben
- 30 Tage Archivfunktion
- Lesen am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone



Abonnenten profitieren zusätzlich!
Zum Vorteilspreis von nur 4,90€ / Monat
lesen Sie 75 % günstiger.

0221/92 58 64 20

www.rundschau-online.de/vorteil

Rölnische Rundschau • Bonner Rundschau

Rhein-Sieg Rundschau • Rhein-Erft Rundschau • Oberbergische Volkszeitung • Bergische Landeszeitung

